

## FREYBURG, MARKT

Planung:  
B.A.S. Architekten  
Kopperschmidt + Moczalla, Weimar  
mit Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, Berlin

Die Neugestaltung des Marktplatzes bildet das Kernstück eines 2001 von der Stadt Freiburg aus- gelobten städtebaulich-landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs, der den Übergang vom mittelalterlichen Stadtkern mit Marktplatz und Rathaus zu den angrenzenden landschaftlichen Elementen wie dem Schlifflerberg und der Unstrut thematisierte. Nach der Fertigstellung einer Umgehungsstraße wurde der Marktplatz vom Durch- gangsverkehr entlastet, so dass wieder ein städtischer Freiraum entstehen konnte. Gegliedert ist er in einen zentralen Bereich für Märkte und Feste und an den Längsseiten in zwei Streifen, die unter einem schützenden Platanendach zum Verweilen einladen. Verwendet wurden regionale Kalksteinmaterialien mit verschiedenen Formaten für unterschiedliche Nutzungsbereiche. Modernes Stadtmobiliar wie Bänke, eine Platzbeleuchtung und eine Brunnen- anlage des Freyburger Künstlers Harald Eckert reaktivieren den Marktplatz als Versammlungsort und urbanem Treffpunkt.

